

Vitaly Mushkin
Sex-Tor

Wasser, Feuer und Pfeifenvaginas



Виталий Мушкин

**Sex-Tor. Wasser, Feuer
und Pfeifenvaginas**

«Издательские решения»

Мушкин В.

Sex-Tor. Wasser, Feuer und Pfeifenvaginas / В. Мушкин —
«Издательские решения»,

ISBN 978-5-44-904510-2

Im Pool, neben dem leeren Haus, geht nachts das Licht an und eine schöne junge Frau badet dort. Sie ist nicht nur nackt, sie lädt auch dazu ein, eine Gesellschaft für einen Mann zu komponieren, der sie mit einem Fernrohr vom Fenster eines Nachbarhauses aus beobachtet. Was endet das Bad mit einem nackten Fremden und tanzen mit einer schönen einheimischen Frau am Lagerfeuer, werden Sie durch das Lesen dieses Buches lernen.

ISBN 978-5-44-904510-2

© Мушкин В.
© Издательские решения

Sex-Tor Wasser, Feuer und Pfeifenvaginas

Vitaly Mushkin

© Vitaly Mushkin, 2018

ISBN 978-5-4490-4510-2

Erstellt mithilfe des Intelligenten Verlagssystems Ridero

Ich fiel auf den warmen, fast heißen Sand. Die Sonne scheint, die Wellen des Meeres schlagen in der Nähe. Wo bin ich? Wo bin ich hingekommen? Ist es ein Paradies? Ich schaute in den Himmel, die Wolken auf eine bizarre Weise fügten das Wort «PARADISE» hinzu. Es muss ein Traum sein. Ja, es ist ein Traum. Plötzlich wurde die Luft zähflüssig, ich begann mich über den Boden zu erheben. Ich kniff meine Hand. Es tut weh! Es ist also kein Traum. Die Luft war wieder durchsichtig und ich fiel in den Sand. Nein, das ist die Realität. Aber wie bin ich hierher gekommen? Und dann erinnerst du dich nicht? Denken Sie daran. Ich will zurück. Ich stand auf und ging zurück, vom Meer in den Wald. Aber «zurück» wollte ich nicht in die entgegengesetzte Richtung gehen. Ich meinte «Zuhause». Ich will nach Hause. Vor dem Wald sah ich ein Haus. Ein großes weißes Haus. Halt! Ich habe aufgehört. Was ist das? Woran ich denke, alles erscheint. Ist das ein magisches Land? Wolken im Himmel bildeten sich im «MAGIC COUNTRY».

Also müssen wir uns hinsetzen und nachdenken. Ich sitze nackt im Sand und denke nach. Wie lange war ich noch nicht auf See? Ich bin jetzt hier, weil ich es wahrscheinlich wollte. Aber was als nächstes zu tun? Zuerst müssen Sie sicherstellen, dass meine Gedanken und Wünsche wirklich erfüllt sind.

«Lass mich die Delfine im Sand sehen.»

Zwischen mir und dem Wald, unter dem Sand, flog in die Luft und begann Delphine fallen.

«Aber das muss eine logische Erklärung sein.»

Ich ging näher. Es stellt sich heraus, dass zwischen dem Wald und mir ein Kanal war, der sichtbar ist, wenn man näher kommt. In, und tauchte Delphine. Okay, du musst dich abkühlen, zur Besinnung kommen.

«Ich werde im Meer schwimmen gehen.»

Ich ging knietief ins Wasser.

«Aber es kann Haie geben.»

Ein paar Meter von mir entfernt zeichneten die Haie scharf einen Halbkreis.

«In Ordnung, ich werde ins Haus gehen.» Vielleicht ist das mein Zuhause.

Der Weg zum Haus war näher als ich erwartet hatte. Ich ging hinein, die Tür stand offen, legte mich auf das Sofa im Wohnzimmer und fing an nachzudenken.

Wie bin ich hierher gekommen? Als ich hier ankam, erinnerte ich mich bis ins letzte Detail an alles. Alles begann vor ein paar Monaten, als ich ein Haus in der Vorstadt kaufte. Das Haus war nicht schlecht, im zweiten Stock hatte ich ein Schlafzimmer und ein Arbeitszimmer, in dem ich arbeitete. Das Fenster des Büros zeigte auf das Nachbarhaus. Einmal, nachdem ich spät aufgestanden war für Mitternacht, war ich überrascht zu sehen, dass es Licht im Außenpool gab und jemand schwamm. Es schien mir, dass niemand im Haus wohnt. Ich habe seine Bewohner nie gesehen, das Licht in den Fenstern brannte nicht. «Vielleicht sind die Gastgeber gekommen» – dachte ich. Wenn

ich den Schwimmer näher ansehe, merke ich, dass dies eine Frau ist. Ich hatte kein Fernglas, daher war es schwierig, die Einzelheiten zu erkennen.

Nach einer Weile sah ich den Schwimmer wieder im Haus gegenüber. Und wieder war es schon nachts. Und so ist es mehrmals passiert. Eines Nachmittags, während ich durch die Stadt lief, sah ich im Fenster eines der Geschäfte ein Teleskop. Warum sollte ich ein Teleskop haben? Also, zum Spaß. Ich werde die Umgebung beobachten. Am Abend im Büro installierte ich eine Pfeife und wartete auf das Nachtschwimmen. Die Lichter wurden im Pool angeschaltet, und im Inneren gingen die Lichter an. Aus der Dunkelheit kam eine Frau und ging zum Rand des Pools. Was für eine Schönheit! Und völlig nackt! Eine ideale Figur, schlanke Beine, ein flacher Bauch, reife Brüste und Gesäß, schwarze Haare an den Schultern. Das Mädchen schickte mir einen Luftkuss und tauchte in den Pool. Sah sie, dass ich sie beobachtete? Es ist unmöglich, weil es so weit weg ist.

Mit Aspiration beobachtete ich den nackten Schwimmer. Sie schwamm auf ihrem Rücken und auf ihrer Brust, tauchte und entblößte die Brust, dann den Arsch. Dann sah ich einen Wirbelwind im Wasser. So etwas wie ein Bienenschwarm, nur unsichtbar. Dieser Schwarm (oder Wirbelwind) schwamm dann neben einer Frau und berührte dann die verschiedenen Teile ihres Körpers. So schwammen sie eine Weile zusammen. Dann stand die Frau mit dem Rücken zur Poolwand und hielt ihre Hände. Sie hob ihre Beine weit auseinander. Und ein Wirbelwind oder was auch immer es war, betrat ihren weiblichen Platz. Ich ging ohne Überreste rein. Der Schwimmer schwamm ein wenig mehr und begann, den Pool zu verlassen. Ein Mann in einem langen Gewand mit Kapuze reichte ihr die Hand. Er gab eine Dame und ein Handtuch. Sein Gesicht wegen der Kapuze, habe ich nie darüber nachgedacht.

Das Bad ging jede Nacht weiter. Ich habe bereits meinen Zeitplan geändert, so dass ich von Mittag bis 1 Uhr morgens den Pool beobachten kann. Manchmal sah ich eine nackte Schönheit, die mich zu ihr rief. Sobald ich den Mut hatte und entschied. Zwischen unseren Häusern gab es einen hohen Zaun, also ging ich durch den zentralen Eingang. Er ging zur Tür und klopfte an. «Komm rein», sagte eine metallische Stimme zu dem Sprecher. Ich betrat das Haus. Er war dunkel und leer. Durch das Licht von der Straße erreichte ich die Tür zum Pool und ging hindurch. Das Mädchen war im Wasser. Sie winkte mir zu.

«Hallo!»

– Guten Tag.

– Begleiten Sie uns.

– Freut mich, dich kennenzulernen. Ich heiße Andrey. Und du?

– Ich bin Eva.

Sie schwamm zum Rand des Pools und streckte ihre Hand aus. Eva scheint mir überhaupt nicht peinlich berührt zu sein. Ihre großen Brüste kamen unter Wasser hervor und neckten mich.

Конец ознакомительного фрагмента.

Текст предоставлен ООО «ЛитРес».

Прочитайте эту книгу целиком, [купив полную легальную версию](#) на ЛитРес.

Безопасно оплатить книгу можно банковской картой Visa, MasterCard, Maestro, со счета мобильного телефона, с платежного терминала, в салоне МТС или Связной, через PayPal, WebMoney, Яндекс.Деньги, QIWI Кошелек, бонусными картами или другим удобным Вам способом.